

Inhaltsverzeichnis

Kinderbetreuung und Schulen	2
Kindergärten und Kindertagesstätten	2
Allgemeinbildende Schulen	4
Allgemeinbildende Schulen im Alb-Donau-Kreis	4
Vorbereitungsklassen für Neuzugewanderte (VKL)	6
Berufliche Schulen	7
Berufliche Schulen im Alb-Donau-Kreis	9
Vorqualifizierung Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse + Regelsystem (VABO/VABR/AV)	11
Beratung und Hilfe	12
Nachhilfe und Lernhilfe	13
Weitere Bildungsangebote	14

Kinderbetreuung und Schulen

Kindergärten und Kindertagesstätten

Dieser Punkt beschäftigt sich nur mit der Betreuung von Kindern, die noch nicht in der Schule sind.

Kindergarten

Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt werden im Kindergarten betreut. Hier kann Ihr Kind Freundschaften schließen, im Umgang mit Betreuern, Kindern und anderen Eltern die deutsche Sprache erlernen und neue Dinge entdecken. Der Besuch einer Kindertagesstätte ist eine sehr wichtige und gute Vorbereitung für die Schule.

Da Ihr Kind dort sehr gut betreut wird, können Sie sich in dieser Zeit um die eigenen Belange kümmern. Sie haben so zum Beispiel mehr Zeit einen Deutschkurs zu besuchen und später eine Arbeitsstelle zu übernehmen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema Kindertageseinrichtungen (mehrsprachig).

Kindergartenanmeldung

Leider gibt es nicht immer genügend Plätze in den Kindergärten. Manchmal ist es nötig, bei mehreren Kindergärten anzufragen und Ihr Kind auf die Warteliste setzen zu lassen. Wenn Sie in einer Gemeinschaftsunterkunft des Landratsamtes wohnen, hilft Ihnen die zuständige sozialpädagogische Beratung und Betreuung. Wenn Sie sich in Anschlussunterbringung befinden, dann helfen Ihnen gerne die Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten vor Ort oder die Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager.

Kontaktdaten der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten: [Kontaktadressen Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte im ADK \(Stand August 2020\)](#)

Kontaktdaten der Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager: [Ansprechpartner ADK \(Stand 2. Oktober 2020\)](#)

Eine Liste der Kindergärten im Alb-Donau-Kreis finden Sie hier: [Auflistung Kindergärten](#)

Kindergartenkosten

Der Besuch des Kindergartens ist nicht umsonst.

Unter Umständen können die Kosten für den Kindergarten übernommen werden, zum Beispiel, wenn Sie noch keine Arbeit haben und Leistungen vom Landratsamt oder vom Jobcenter bekommen. Dazu müssen Sie einen Antrag bei der [wirtschaftlichen Jugendhilfe im Landratsamt](#) stellen. Ihre zuständige sozialpädagogische Betreuung (siehe oben) ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Schulkindergarten

Schulkindergärten sind ein Angebot für Kinder mit Behinderung ab drei Jahren (für Kinder mit einer Körperbehinderung ab zwei Jahren), bei denen ausgehend von einem Antrag der Eltern durch die Schulbehörde Bedarf an einem sonderpädagogischen Bildungsangebot festgestellt

wurde. Das Ziel der Schulkindergärten ist es, Kinder mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung so zu unterstützen, dass sie ein möglichst selbst bestimmtes Leben in der Gesellschaft führen können.

Ansprechpartner für den Alb-Donau-Kreis:

Staatliches Schulamt Biberach

Monika Koddebusch

Tel.: [07351/5095167](tel:07351/5095167)

E-Mail: monika.koddebusch@ssa-bc.kv.bwl.de

Eine Liste der Schulkindergärten im Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm finden sie hier: [Adressen Schulkindergärten im ADK und Ulm](#)

Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis e.V.

Der Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis fördert und unterstützt im gesamten Alb-Donau-Kreis die Betreuung von Kindern in Familien für Teile des Tages. Er arbeitet dazu mit dem Kreisjugendamt eng zusammen. Der Tagesmütterverein unterhält im Landratsamt eine Anlaufstelle für Tagespflegepersonen und Eltern, die eine Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind suchen. Neben der Anlaufstelle gibt es Stützpunkte in Ehingen und Langenau. In diesen wird der tatsächliche Betreuungsbedarf abgeklärt und über verschiedene Betreuungsmöglichkeiten informiert. Bei Bedarf wird eine Tagespflegeperson vermittelt und Kosten und Zuschussmöglichkeiten werden erläutert.

Frau Andrea Johnson

Telefon: [0731/1854420](tel:0731/1854420)

E-Mail: andrea.johnson@alb-donau-kreis.de

Frau Mirjam Langer

Telefon: [07391/7792471](tel:07391/7792471)

E-Mail: mirjam.langer@alb-donau-kreis.de

Frau Angelika Gitschier

Telefon: [0731/1854331](tel:0731/1854331)

E-Mail: angelika.gitschier@alb-donau-kreis.de

Frau Bernadette Lotspeich

Telefon: [0731/1854395](tel:0731/1854395)

(Sprechzeiten: Dienstag 8 – 16 Uhr und nach Vereinbarung)

E-Mail: bernadette.lotspeich@alb-donau-kreis.de

Telefonzeiten:

Montag – Donnerstag: 9 – 12 und 14 – 17 Uhr

Allgemeinbildende Schulen

Allgemeine Informationen

Schulpflicht:

Die Eltern der Kinder haben die Pflicht dafür zu sorgen, dass die Kinder die Schule regelmäßig besuchen. Falls die Schulpflicht nicht eingehalten wird, werden die Eltern zur Verantwortung gezogen. Es kann ein Bußgeld drohen, da es als Ordnungswidrigkeit gewertet wird.

Krankmeldung bei der Schule:

Wenn Ihr Kind krank ist, soll es nicht in die Schule gehen. Sie müssen es dann aber vom Unterricht entschuldigen. Rufen Sie dazu vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat der Schule an und nennen Sie den Namen und die Klasse Ihres Kindes. Sagen Sie auch, wie lange Ihr Kind nicht in den Unterricht kommen wird. Die Schule muss sonst Ihr Kind suchen, notfalls mit der Polizei. Es kann sein, dass Sie dann eine Strafe bezahlen müssen.

Ferien:

Einen Ferienkalender für das aktuelle Schuljahr finden Sie [hier](#).

Schulmaterial:

Von der Schule bekommen Sie normalerweise eine Liste mit Dingen, die Ihr Kind in der Schule benötigt (zum Beispiel Stifte und Papier). Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer sein nötiges Schulmaterial in die Schule mitbringt!

Kostenübernahme:

Schulmaterial, Bustickets oder auch Schulausflüge kosten Geld. Unter Umständen können die Kosten aber vom Landratsamt (Asylbewerberinnen und Asylbewerber) oder vom Jobcenter (anerkannte Geflüchtete; subsidiärer Schutz) übernommen werden. Hierzu müssen Sie bei der zuständigen Behörde einen Antrag auf Bildung und Teilhabe (BuT-Antrag) stellen. Ihre zuständige Betreuung ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Elternabend:

Als Eltern sind Sie Experten für Ihre Kinder. Ihr Kind soll einen guten Schulabschluss erreichen und einen Beruf finden, der zu ihm passt. Als Eltern kommt Ihnen dabei eine wichtige Aufgabe zu: Ihre Teilnahme an Elternabenden und regelmäßige Gespräche mit den Lehrkräften sind genauso wichtig für einen guten Schulabschluss wie die regelmäßige Teilnahme der Kinder am Unterricht und die Hausaufgaben. Verstehen Sie Briefe, die von der Schule kommen nicht, dann zeigen Sie diese Briefe einem Vertrauten oder einer zuständigen Betreuung.

Allgemeinbildende Schulen im Alb-Donau-Kreis

Allgemeinbildende Schule

In Deutschland müssen alle Kinder zwischen 6 und einschließlich 18 Jahren in die Schule gehen (Schulpflicht). Wenn Sie schulpflichtige Kinder haben, melden Sie diese sofort bei einer entsprechenden Schule an. Wenn Sie in einer Unterkunft des Landratsamts wohnen, meldet die zuständige Betreuung Ihr Kind direkt bei der Schule an. Sie bekommen anschließend eine Einladung zur Anmeldung an der Schule. Danach kann Ihr Kind zur Schule gehen.

Schularten

In Baden-Württemberg gibt es verschiedene Schularten. Auf welche Schule Ihr Kind geht, hängt unter anderem davon ab, wie alt es ist, aber auch von seiner Schulleistung.

Grundsätzlich können höhere Schulabschlüsse auch nachgeholt werden. Zum Beispiel kann man nach dem mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife) auch noch das Abitur an einem Gymnasium nachholen. Möglich ist dies auch an den beruflichen Schulen.

Grundschule

Die Grundschule ist eine umfassende Schule, die von der 1. bis zur 4. Klasse (4 Jahre) dauert. Man geht nach dem Kindergarten in der Regel mit dem 6. Lebensjahr in die Grundschule. Nach der Grundschule wechselt man an eine weiterführende Schule (Haupt-Werkrealschule, Realschule, Gymnasium).

Haupt- und Werkrealschule

Die Hauptschule umfasst die Klassen 5 bis 9. Sie führt nach 5 Jahren zu einem Hauptschulabschluss. Dieser zertifiziert Allgemeinbildung und gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufsausbildung.

Die Werkrealschule umfasst die Klassen 5 bis 10. Sie führt also nach 6 Jahren zu einem mittleren Bildungsabschluss oder in Klasse 9 zu einem Hauptschulabschluss. Die Werkrealschule besitzt ein stark berufsbezogenes Profil, so dass die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung gegeben sind.

Realschule

Hier kann man als Schülerin oder als Schüler zum Beispiel eine zweite Fremdsprache lernen. Sie umfasst ebenfalls die Klassen 5 bis 10. Es wird allerdings mehr selbstständiges Lernen erwartet als in der Hauptschule und man erhält eine erweiterte Allgemeinbildung. Die Schülerinnen und Schüler einer Realschule werden berufsbezogen ausgebildet. Das Abschlusszeugnis der Realschule („mittlerer Bildungsabschluss“ oder „Mittlere Reife“) bietet im Allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art.

Gymnasium

Im Vergleich zu einer Real- und Hauptschule wird von den Schülerinnen und Schülern eine starke Eigenverantwortung erwartet. Ziel ist vor allem die Vorbereitung auf ein Studium. Das Gymnasium dauert 8 oder 9 Jahre und wird mit einer Abschlussprüfung, der allgemeinen Hochschulreife (auch „Abitur“ genannt) abgeschlossen.

Gemeinschaftsschule

In Gemeinschaftsschulen werden Schülerinnen und Schüler von der 1. Klasse bis zur 10. Klasse unabhängig von ihren Leistungen und ihren Begabungen zusammen unterrichtet. Hier können in der Regel alle Abschlüsse erreicht werden. Gemeinschaftsschulen sind immer Ganztageschulen.

Eine Liste aller Schulen im Alb-Donau-Kreis finden Sie hier: [Schulen](#)

Eine ausführlichere Beschreibung aller Schularten in Baden-Württemberg finden Sie [hier](#).

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Die sogenannten SBBZ sind spezielle Schulen für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Sie unterscheiden sich nach den Förderschwerpunkten Lernen, geistige Entwicklung, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung und orientieren sich in ihrer Arbeit an eigenen Bildungsplänen sowie den Vorgaben der jeweiligen Bildungspläne der allgemeinbildenden Schulen.

Ansprechpartner für den Alb-Donau-Kreis:

Regierungspräsidium Tübingen

Referat 74

Frau Christina Holzmann-Gaugel

E-Mail: christina.holzmann-gaugel@rpt.bwl.de

Tel.: [07071 757-2069](tel:07071757-2069)

Eine Liste der SBBZ im Alb-Donau-Kreis und Ulm finden Sie ebenfalls hier: [Schulen](#)

Vorbereitungsklassen für Neuzugewanderte (VKL)

Die **Vorbereitungsklasse** ist eine Schulklasse für Kinder und Jugendliche die zwischen 6 und 15 Jahren alt und neu nach Deutschland gekommen sind. Es gibt sie für die Primar-

(Grundschule) und Sekundarstufe (weiterführende Schule). Ziel der VKL ist es die deutsche Sprache zu erlernen, sich im Alltag der neuen Heimat zurechtzufinden und sich auf den Regelunterricht in Deutschland vorzubereiten. Wann eine Schülerin oder ein Schüler in die Regelklasse wechselt, wird in enger Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung, den Lehrkräften, den Eltern und dem jeweiligen Schüler entschieden.

Wie melde ich mein Kind an?

Die Anmeldung ihres Kindes erfolgt direkt bei der Schule vor Ort.

Weitere Informationne und Ansprechpartener finden Sie [hier](#).

Berufliche Schulen

Für Jugendliche und junge Erwachsene über 15 Jahren bieten die **Beruflichen Schulen** verschiedene Möglichkeiten, wenn **keine allgemein bildende Schule** mehr besucht wird. Dort wird auf einen **Beruf vorbereitet** und es gibt auch die Möglichkeit, **allgemeine Schulabschlüsse** zu machen. Bis **18 Jahre müssen** Kinder und Jugendliche in Deutschland eine Schule besuchen (**Schulpflicht**)!

An beruflichen Schulen gibt es folgende, verschiedene Schularten:

Berufseinstiegsjahr (BEJ) und Berufsvorbereitungsjahr (BVJ):

Dies sind Angebote für Schülerinnen und Schüler mit oder ohne einem Hauptschulabschluss, die noch keine konkreten Berufsvorstellungen und noch keine Ausbildungsstelle haben. Sie erhalten Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können entweder auf einen Hauptschulabschluss aufbauen oder einen Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand erwerben.

Berufsschule:

Hier findet die Ausbildung in einem dualen System statt. Das bedeutet, dass ein Teil der Ausbildung fachtheoretisch in der Schule gelernt wird und der andere Teil praktisch in einem Ausbildungsbetrieb vermittelt wird.

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter der Kategorie Ausbildung oder [hier](#).

Berufsfachschule:

Berufsfachschulen vermitteln zwischen 1 und 3 Jahren eine berufliche Grundbildung, eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluss. Man kann dabei den nächst höheren Schulabschluss bis zu einem mittleren Bildungsabschluss erreichen. Die Berufsfachschulen unterteilen sich in der Regel in folgende Berufsfelder:

- kaufmännischer Bereich
- hauswirtschaftlich-sozialpädagogischer oder pflegerischer Bereich
- gewerblich-technischer Bereich

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Fachschule:

Die ein- oder zweijährigen Fachschulen sind Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung. Das bedeutet, dass sie auf eine Berufsausbildung und einer entsprechenden Berufstätigkeit aufbauen und die dort erworbene Qualifikationen weiter ausbauen und vertiefen. Sie bereiten auf eine Tätigkeit im mittleren Management oder auf die berufliche Selbstständigkeit vor. Die Fachschulen unterteilen sich ebenfalls in folgende Fachbereiche:

- Technik
- Wirtschaft
- Sozialwesen
- Agrarwirtschaft
- Gestaltung

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Berufskollegs:

Die zwischen einem und drei Jahre lang dauernden Berufskollegs bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf und zielen auf eine erweiterte berufliche Qualifikation oder eine Fachhochschulreife (Studierfähigkeit) ab. Berufskollegs gibt es in folgenden Bereichen:

- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung
- Sozialpädagogik
- Gesundheit und Pflege
- Hauswirtschaft

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Berufsoberschule:

Für die Berufsoberschule benötigen Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens einen mittleren Schulabschluss. Sie dauert in der Regel zwei Jahre und bereiten Sie auf eine fachgebundene Hochschulreife bzw. mit einer zweiten Fremdsprache auf eine allgemeine Hochschulreife vor. Sie erlangen daher die Studierfähigkeit. Die Berufsoberschule gibt es in folgende Ausrichtungen:

- Technische Oberschule
- Wirtschaftsoberschule
- Oberschule für Sozialwesen

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Berufliches Gymnasium:

Mit einem mittleren Bildungsabschluss und einem Notendurchschnitt von 3,0 in den Hauptfächern ist es möglich ein dreijähriges berufliches Gymnasium zu besuchen. Das berufliche Gymnasium führt zu einer allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und berechtigt das Studieren an jeder Universität oder Hochschule. Es gliedert sich ebenfalls in entsprechende Fachrichtungen:

- Technische Richtung

- Wirtschaftswissenschaftliche Richtung
- Sozial- und Gesundheitswesen
- Agrarwissenschaftliche Richtung
- Biotechnologische Richtung
- Ernährungswissenschaften

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Berufliche Schulen im Alb-Donau-Kreis

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Beruflichen Schulen im Alb-Donau-Kreis:

Gewerbliche Schule Ehingen

Weiherstr. 10

89584 Ehingen

Tel.: [07391 58030](tel:0739158030)

E-Mail: mail@gbs-Ehingen.de

Internet: <http://www.gbs-ehingen.de/>

Kaufmännische Schule Ehingen

Schulgasse 11

89584 Ehingen

Tel.: [07391 702510](tel:07391702510)

E-Mail: Sekretariat@ksehingen.de

Internet: www.ksehingen.de

Magdalena-Neff Schule Ehingen

Weiherstr. 14

89584 Ehingen

Tel.: [07391 5803200](tel:073915803200)

E-Mail: Poststelle@mns-ehi.schule.bwl.de

Internet: <http://www.mns-ehingen.de/>

Valckenburgschule Ulm

Valckenburgufer 21

89073 Ulm

Tel.: [0731 920380](tel:0731920380)

E-Mail: info@valckenburgschule.de

Internet: <http://www.valckenburgschule.de/>

Max-Eyth-Landwirtschaftsschule Ulm

Schillerstr. 30

89077 Ulm

Tel.: [0731 1853098](tel:07311853098) oder [0731 1853122](tel:07311853122)

E-Mail: Landwirtschaft@alb-donau-kreis.de

Vorqualifizierung Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse + Regelsystem (VABO/VABR/AV)

Es gibt auch spezielle Angebote für Neuzugewanderte. Diese Angebote sind dann sinnvoll, wenn Sie keinen Ausbildungsplatz haben und keine allgemein bildende Schule besuchen. Bis 18 Jahre müssen Kinder und Jugendliche in Deutschland eine Schule besuchen (Schulpflicht).

Vorqualifizierung Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse (VABO)

In VABO-Klassen erhalten neu zugewanderte Jugendliche ohne ausreichende Sprachkenntnisse gezielte Sprachförderung in eigenen Klassen der Beruflichen Schulen. Der Schwerpunkt liegt dabei bei dem Erwerb des Sprachniveaus bis B1. Ein Hauptschulabschluss wird nicht abgelegt.

Vorqualifizierung Arbeit und Beruf in Regelform (VABR) oder Ausbildungsvorbereitung (AV)

Im Anschluss an das VABO gibt es für Neuzugewanderte die Möglichkeit in ein VABR (auch VAB genannt) oder AV zu wechseln. Hier wird weiter Deutsch gelernt, jedoch vor allem auf den Beruf vorbereitet. Es gibt auch Praxisanteile in Betrieben. Aber auch weitere Fächer unterrichtet. Im VAB oder AV kann ein Hauptschulabschluss gemacht werden. Mit diesem kann eine Ausbildung begonnen werden.

Wie melde ich mein Kind an?

Bitte wenden Sie sich zunächst an die Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten, sowie an die Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager vor Ort. Wenn Sie in einer Gemeinschaftsunterkunft des Landratsamtes wohnen, hilft Ihnen die sozialpädagogische Betreuung bei der Anmeldung. Diese wenden sich dann mit den Daten Ihres Kindes an die koordinierende Schule.

[Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte im ADK \(Stand August 2023\)](#)

Die Gewerbliche Schule Ehingen und die Ferdinand von Steinbeis Schule kümmern sich dann mit Ihnen und Ihrem Kind um die Eingliederung in eine passende VABO oder VABR Klasse.

Zweijährige Berufsfachschule Altenpflegehilfe mit integriertem Sprachkurs Deutsch für Neuzugewanderte

Genauere Informationen erhalten über die [Valckenburgschule Ulm](#). Das Antragsformular finden sie [hier](#).

Beratung und Hilfe

Schulsozialarbeit

An vielen Schulen gibt es Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Diese Personen helfen Ihnen wenn Sie:

- Probleme in der Schule oder mit Mitschülerinnen und Mitschülern haben.
- Probleme zu Hause mit den Eltern oder der Familie haben.
- Fragen und Probleme in anderen Lebenslagen haben (Sucht, Drogen, Schwangerschaft...).

Wenden Sie sich an die Schulsozialarbeit an Ihrer Schule: [Liste Schulsozialarbeit im ADK](#)

Beratungslehrkräfte

An vielen Schulen gibt es Beratungslehrkräfte, an die Sie sich auch wenden können. Diese helfen Eltern und Schülerinnen und Schüler bei Lern- und Leistungsproblemen sowie Schullaufbahnfragen. Eine Liste der Beratungslehrkräfte im Alb-Donau-Kreis finden Sie hier:

[Liste Beratungslehrer](#) (Seite Staatliches Schulamt Biberach)

Schulpsychologische Beratungsstelle

Bei Fragen und Problemen in denen die Schulsozialarbeit nicht weiterhelfen kann, können Sie sich an die schulpsychologische Beratungsstelle wenden. Dort hilft man Schülerinnen und Schülern

- bei Probleme mit Lehrkräften oder Mitschülerinnen und Mitschülern, bei Problemen beim Lernen oder Konzentrieren und bei Angst vor Prüfungen oder Angst vor der Schule.
- Man hilft dort auch Eltern, wenn die Kinder Probleme beim Lernen haben, Angst vor der Schule haben oder keine Lust auf Schule haben; Probleme in der Schule oder mit Mitschülern haben; Verhaltensprobleme in der Schule haben.

Kontakt:

Schulpsychologische Beratungsstelle in Ulm

Griesbadgasse 30

89073 Ulm

Tel.: [0731 27011510](tel:073127011510)

Fax: 0731 27011525

E-Mail: poststelle.spbs-ul@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Nachhilfe und Lernhilfe

Nachhilfe oder Lernhilfe ist zusätzliche Unterstützung für ein Schulfach außerhalb des Unterrichts. Das muss meistens selbst bezahlt werden.

Nachhilfe und Lernhilfe sind zum Beispiel dann sinnvoll, wenn die Versetzung oder der Schulabschluss gefährdet sind oder wenn jemand viele Inhalte im Unterricht nicht kennt. Sprechen Sie mit den Lehrkräften in der Schule und fragen Sie, ob Nachhilfe oder Lernhilfe sinnvoll ist. Vielleicht hat die Schule selbst ein Angebot.

Über [Bildung und Teilhabe](#) besteht manchmal die Möglichkeit, Lernförderung bezahlt zu bekommen. Dazu wird eine Bestätigung der Schule verlangt, dass dies notwendig ist.

Nachhilfe- und Lernhilfeinstitute (kostenpflichtig):

Studienkreis Langenau

Bahnhofstr. 13

89129 Langenau

Tel.: [07345 910124](tel:07345910124)

ABACUS Nachhilfe Ehingen

Nachhilfe für Zuhause

Herr Andreas Kierndorfer

Tel.: [07391 758981](tel:07391758981)

Schülerhilfe Ulm

Münsterplatz 15

89073 Ulm

Tel.: [0731 931296596](tel:0731 931296596)

Lernstudio Barbarossa Ulm

Münsterplatz 18

89073 Ulm

Tel.: [0731 1416955](tel:0731 1416955)

Nachhilfe Kursiv

Magirusstr. 44

89077 Ulm

Tel.: [0731 1897979](tel:0731 1897979)

Weitere Bildungsangebote

Volkshochschulen (VHS) im Alb-Donau-Kreis

Volkshochschulen (VHS) bieten verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Meistens gibt es dort Kurse und Veranstaltungen zu Themen wie Sprache, Gesundheit, Computer, Kultur, Kunst und Musik.

Jede Volkshochschule hat dabei unterschiedliche Angebote, die Sie nutzen können. Für die meisten Angebote müssen Sie etwas bezahlen. Fast alle Volkshochschulen im Alb-Donau-Kreis haben mit der "Jungen VHS" auch kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche.

Auf den Webseiten der Volkshochschulen finden Sie mehr Informationen zu den Angeboten:

[VHS Ehingen](#)

Franziskanerkloster
Spitalstraße 30
89584 Ehingen (Donau)
Tel.: [07391 503503](tel:07391503503)
Fax: 07391 503555
E-Mail: vhs@ehingen.de

[VHS Laichingen-Blaubeuren-Schelklingen](#)

Duceyer Platz / Radstraße 8

89150 Laichingen

Tel.: [07333 925200](tel:07333925200)
Fax: 07333-9252022
E-Mail: info@vhs-lai.de

[VHS im Alb-Donau-Kreis](#)

Schillerstr. 30

89077 Ulm

Ansprechpartner und Kontaktadressen können über die Website bei der einzelnen
Geschäftsstellen entnommen werden